



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadrates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 12.10.2022
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr
Ort, Raum: Bad Blankenburg Fröbelsaal, Markt, 1, 07422 Bad
Blankenburg

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Mike George

Vorsitzende/r

Herr Lars Minner

Mitglieder

Frau Susanne Chmell
Frau Annerose Fiedler
Herr Gunnar Franke
Herr Bernhard Führ
Herr Marko Jackisch
Herr Matthias Jahn
Herr Paul Kurtzke
Herr Nico Langheinrich
Herr Karl-Heinz Loskand
Herr Dr. Klaus-Peter Merboth
Herr Thomas Schubert
Herr Ulrich Wichert

von der Verwaltung

Frau Jana Eckardt
Frau Anke Nebe
Frau Petra Springstein
Herr Andreas Vollrath

Ortsteilbürgermeister

Herr Frank Dost
Herr Uwe Grunert
Herr Andreas Kellner
Frau Birgit Quednau
Herr Norman Rothe

Geschäftsführung

Herr Walter Stenzel

Abwesend:

Mitglieder

Herr Gunter Christian Bank

Herr Lutz Krämer
Herr Thomas Persike
Herr Jürgen Stobrawa
Herr Christian Töpfer
Frau Heidi Tschernich
Frau Freifrau Regina von Fritsch-Henze

Ortsteilbürgermeister

Herr Christian von Ende

Geschäftsführung

Herr Matthias Gropp
Herr Volker Markert
Herr Alexander Zech

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Minner begrüßt die anwesenden Stadtratsmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter und Gäste und stellt mit 14 anwesenden Stadtratsmitgliedern die heutige Beschlussfähigkeit fest. Herr Schubert schlägt vor, die Bürgerfragestunde wieder auf 19 Uhr festzulegen. Herr Kurtzke spricht sich gegen den Vorschlag aus, da dafür eine Änderung der Hauptsatzung notwendig wäre.

zu 2 Genehmigung der Tagesordnung

Herr George stellt den Antrag, den TOP 8- Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse (sowie Ortsteilräte) der Stadt Bad Blankenburg von der heutigen Tagesordnung zu streichen, da noch Anmerkungen und Hinweise von der Kommunalaufsicht für die Geschäftsordnung eingegangen sind und eingearbeitet werden müssen. Mit 13 Ja- Stimmen, 0 Enthaltungen und 1 Nein- Stimme wird die geänderte Tagesordnung genehmigt

zu 3 Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung

Mit 14 Ja- Stimmen wird das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung am 31.08.2022 einstimmig genehmigt.

zu 4 Bericht des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bad Blankenburger, Gäste, Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Leser der Internetseite und sozialer Medien, Vertreter der städtischen Gesellschaften, Verwaltungsmitarbeiter und Vertreter der Presse, herzlich willkommen zu unserer heutigen Stadtratssitzung. Bedanken möchte ich mich bei den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und den beiden Beigeordneten, die mich nach der letzten Stadtratssitzung bis letzte Woche vertreten haben.

Danke auch für die vielen Genesungswünsche der Stadträte und Bürger, die mich auf allen Wegen erreicht haben. In den letzten Wochen konnte an den notwendigen Aufgaben auch weitergearbeitet werden. Alle Ausschüsse haben die heutige Sitzung vorberatend gut vorbereitet.

Vordergründig haben sich alle Bedingungen auf dem Energiesektor noch nicht spürbar für die Bevölkerung verbessert. Große Zahlen und Verkündungen aus Berlin müssen jetzt schnellstens belastbare Zahlen für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie allen Unternehmern und Dienstleistern folgen. Leider sind wir hier an kommunaler Ebene auch nur Empfänger statt Entscheider. Bürgerproteste werden immer lauter und auch viele Unternehmer und Dienstleister haben am Montag auf Ihre prekäre Lage aufmerksam gemacht. Ob dies die Entscheidungen der Bundes- und Landespolitik beeinflusst muss sich noch zeigen. Als Bürgermeister unserer Stadt bin ich ständig am Austausch mit Bundestagsabgeordneten und der Landesregierung, sowie vielen Amtskollegen. Unsere Sorgen und auch Befürchtungen werden wahrgenommen, aber leider steht zügige Hilfe und Zusagen wie diese aussehen kann noch aus. Die dunklen Wolken der Rezession und der Inflation haben uns mittlerweile erreicht. Hilfe der Betroffenen muss unverzüglich erfolgen. Wir haben keine weitere Zeit für ergebnislose Runden zwischen Bundesregierung und den Länderchefs.

Die seit dem 1. September geltende Energiesparverordnung wird auch in der Stadtverwaltung Bad Blankenburg umgesetzt. Dies auch heute für alle Anwesenden spürbar. 19 Grad in den Büroräumen ist keine angenehme Temperatur und Ich hoffe dass die Gesundheit der Mitarbeiter nicht darunter leidet.

Die Gespräche mit unserer Liegenschaftsverwaltung über alle städtischen Liegenschaften und auch die Dorfgemeinschaftshäuser über Energieeffizienz und Einsatz werden jetzt noch zeitnah terminiert und bei Bedarf mit den Verantwortlichen Maßnahmen eingeleitet.

Die Entwicklungen in der Ukraine und die Zuspitzung des Konfliktes führen zu immer größeren Herausforderungen auch hier bei uns in Thüringen.

Die Stadt Bad Blankenburg hat insgesamt bis heute über 450 Personen aus der Ukraine aufgenommen. Ca. 30 Personen haben sich seit Februar auch wieder hier abgemeldet. Die meisten haben Wohnraum in der Siedlung über die WBG bezogen. Stand 11.10.2022 sind insgesamt 106 Wohnungen der WBG bezogen oder werden gerade in einen vermietbaren Zustand gebracht. Noch im Oktober soll ein Büro des Landratsamtes zur Flüchtlingskoordinierung in der Siedlung seine Arbeit aufnehmen. Die Öffnungszeiten und die Kontaktdaten werden noch bekannt gegeben. Für Anfang November ist ein weiterer Termin mit den Flüchtlingen der Ukraine im Fröbelsaal geplant. Gerne können sich dort wieder Stadträte und auch die Vereine in dieses Gespräche mit einbringen.

Aktuell gibt es noch Beschwerden über Lärm und Unordnung in manchen Wohneinheiten. Diese Beschwerden werden durch das Ordnungsamt und die WBG auch sehr ernst genommen und eine Lösung der angesprochenen Beschwerden wird umgesetzt. Leider sind auch hier sprachliche Barrieren die größte Hürde.

Unsere Kindergärten und Schulen haben einen großen Anteil an der Integration der ukrainischen Kindern, sind aber mit den aktuellen Auslastungszahlen auch deutlich an Ihre Grenzen gekommen. Dort wird es jetzt nochmals Gespräche mit den Trägern geben müssen, damit keine Überlastung unserer Erzieher und Lehrer zu erhöhten Ausfallzeiten führt.

Am 1.Oktober hat im Rathaus die neue Sachbearbeiterin im Hauptamt Ihre Arbeit aufgenommen. Wir begrüßen Frau Müller im Kreise der Stadtverwaltung und wünschen Ihr viel Erfolg mit der Übernahme Ihrer neuen Aufgabe.

Die Bauarbeiten der Landessportschule entlang an der Wirbacher Straße nutzen wir als Stadt gleich als Gemeinsame Baumaßnahme zum Abbruch der alten und baufälligen Straßenlampen. Neue Masthülsen und Kabel werden in diesem Jahr gleich mitverlegt um die Baumaßnahme für das folgende Jahr schon vorzubereiten. Durch technische Defekte im

Bereich Edelsteig- Griessbachstraße ist dort immer wieder mit Ausfällen zu rechnen. Die Instandhaltungsfirma ist erneut beauftragt dort die Fehlersuche durchzuführen und abzustellen. Wir werden nach einer Lösung suchen, dort den Bereich mit neuen Lampen auszuschreiben, um eine dauerhafte Sicherstellung der ausreichenden Beleuchtung zu gewährleisten.

Das Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2023-2024 haben wir bei der Kommunalaufsicht und dem Landesverwaltungsamt eingereicht. Dort wird sehr genau auf die geplanten Baumaßnahmen im Vermögenshaushalt geschaut und versucht diese in die Folgejahre zu verschieben. Aktuell erarbeitet die Verwaltung eine Stellungnahme zu den Punkten die vom letzten HSK abweichen und bemängelt worden sind.

Aktuell ist die Rechnungsprüfung im Rathaus und prüft die Jahresabschlüsse 2019/2020/2021. Die Abteilung Kämmerei und die Fachabteilungen stehen für Fragen und Erklärungen parat, müssen aber auch den Betrieb und die Dienstleistungen des Rathauses sicherstellen.

Die Baumaßnahme Obere Mauergasse ist nach aktuellem Stand nicht mehr in diesem Jahr abzuschließen, da sich Verzögerungen ergeben haben. Es wird aber die Baustelle für den Winter gesichert und auch eine provisorische Beleuchtung hergestellt.

Diese Woche ist der Bauhof unterwegs mit dem Thermobehälter und bessert vor dem nächsten Wintereinbruch die Straßenschäden aus. Meldungen können auch noch kurzfristig abgestellt werden.

Anfang September gab eine Beratung mit dem GUV. Dort wurden die etlichen Meldungen der Verwaltung und auch der Bürgerschaft besprochen. Leider sind doch noch nicht die erwarteten Ergebnisse eingetreten. Gemeinsam über den GUV haben wir aber auch Förderanträge zur Zugänglichkeit in der Rinne gestellt und diese werden auch in den Folgejahren umgesetzt. Die dort als vordringlich eingeplanten Mittel seitens des Fördermittelgebers werden auf aktuell mindestens 2 Millionen Euro geschätzt. Die Baupreisentwicklung wird dies aber bestimmt nicht preiswerter machen.

In den Ortsteilen Watzdorf, Klein- und Großgölitz gab es im September eine Ortsbegehung gemeinsam mit der Stadtverwaltung um die Ideen und Projekte zur Dorferneuerung abzusprechen und zu fixieren. Wir hoffen auf die Aufnahme ins Dorferneuerungsprogramm und die damit verbundene Förderung zum Ausbau dieser Ortsteile.

Im September fand in Bad Blankenburg eine Großübung des Landkreises statt. Die Planungen dieser Übung und die Durchführung oblag dem Landkreis. Wir wurden kurz vor der Alarmierung als Stadt informiert und der 1. Beigeordnete war vor Ort um sich von dem Einsatzgeschehen ein Bild zu machen. Es war schon beeindruckend wie die Ehrenamtlichen Helfer Ihre Aufgaben durchführen und beherrschen.

Am Freitag gegen 10:00 Uhr kann der neue Fröbelspielplatz eröffnet werden. Gerne lade ich alle Stadträte zu diesem Termin ein. Gemeinsam mit der Grundschule Friedrich Fröbel Bad Blankenburg und dem Fröbelkindergarten werden wir den Spielplatz seiner Bestimmung übergeben. Nach der Eröffnung muss aber noch die erforderliche Rasensaat ausgebracht werden, da es deutlich größere Erdbewegungen gegeben hat. Als Vorschlag für die Namensgebung des neuen Spielplatzes sind wir als Verwaltung noch völlig offen und würden uns über Vorschläge der Bürgerschaft und den Stadträten freuen. Bitte teilt eure Vorschläge dem Bauamt Hr. Vollrath mit. Wir würden dann im Planungsausschuss über die eingegangenen Vorschläge abstimmen.

Für den 26.11.2022 ist die Adventsmeile wieder terminiert. Gerne können sich noch Vereine, Gruppen, Händler für diesen Termin noch bis Ende dieser Woche anmelden. Für Anfang November ist der Druck des diesjährigen Flyers geplant. Wir freuen uns auf rege Beteiligung der Akteure.

Zur Beleuchtung in der Adventszeit, werden wir alle Beleuchtungselemente auf LED-Lampen umstellen. Für die Straßenbeleuchtung sind schon Zeitschaltuhren verbaut. Für die Beleuchtung des Marktes wird noch nach einer Schaltung mit Abschaltung gesucht. Wenn wir die Beleuchtung von 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr auslösen, werden ca. pro Tag max. 3 Euro Stromkosten den städtischen Haushalt belasten. Wir halten das für eine vertretbare Größe,

da in der Vorweihnachtszeit gerade die Beleuchtung als ein Symbol für Hoffnung und Frieden wahrgenommen werden sollte.

Ich bitte nochmal alle Fraktionen, Stadträte und auch Bürger zur Abgabe von Vorschlägen zum Bürgerpreis 2022. Noch bis zum 31.10.2022 können diese bei der Stadtverwaltung eingereicht werden.

Rückblickend auf die letzten Wochen gab es auch wieder etliche Veranstaltungen in Bad Blankenburg die von Ehrenamtlichen und Vereinen organisiert worden sind. Danke für das Engagement aller Aktiven. Leider konnte ich nicht zu Allen Veranstaltungen

Die Veranstaltung zu Dank für die Feuerwehrkameradinnen und Kameraden konnte im September im Feuerwehrhaus in Bad Blankenburg durchgeführt werden. Bedanken möchte ich mich ausdrücklich nochmals bei der Bad Blankenburger Live-Band für die gute musikalische Umrahmung. So wurde diese Veranstaltung zu etwas ganz Besonderen.

Am 3.Oktober waren 22 Bad Blankenburger in unserer Partnerstadt Hofgeismar um in einem feierlichen Rahmen, unser 30 jähriges Jubiläum nachzuholen. Insgesamt ca. 85 Personen hatten einen kurzweiligen und interessanten Tag des Austausches. Wir überbrachten im Namen der Bürgerschaft die herzlichsten Grüße. Gerne möchte ich im Namen des Bürgermeisters Torben Busse den Dank und die Grüße in dieser Runde nochmal aussprechen. Für die nächsten Veranstaltungen wurden die Einladungen schon ausgesprochen. Für alle weiteren Anfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

zu 5 Bürgerfragestunde

Herr Müller: übergibt ein Schriftstück und trägt die darin enthaltenen Fragen vor:

1. Was haben Bürgermeister und Stadtrat in den vorherigen Amtszeiten für die Fröbeleiche getan?

2. Wurden Bauausschuss und Stadträte in die Planung Schwarzburger Str. einbezogen?
Das Gefälle läuft nicht in den Kurpark.

3. Der Holz- Flori soll aus der Fröbeleiche den Fröbel schnitzen.

Frau Bock: 1. bittet die Bürgerfragestunde nach den öffentlichen Tagesordnungspunkten (TOP) einzurichten, damit man zu den Themen der TOP Fragen stellen kann.

2. Was wird am Damm nach Watzdorf gebaut?

Herr George: Hier wird ein neuer Durchfluß gebaut.

3. Der Wirbach auf Bad Blankenburger Flur ist nach den Hochwasserschäden verdreckt, insbesondere der Durchlass unter der Straßenbrücke. Die Wanderwegbrücke ist weggespült, wann wird diese wieder hergerichtet?

Herr George: Die Wiederherstellung soll mit Rudolstadt erfolgen.

4. Wie sieht es an der Schwarza mit den Weiden aus?

5. Wann wird das Grab des Ehrenbürgers Franke auf dem Friedhof saniert?

Herr George: Der Auftrag an den Steinmetz ist erteilt, die Stadt und der DRK- Ortsverband finanzieren die Sanierung.

6. Der Bauausschuss wird ohne öffentlichen Teil durchgeführt?

Herr George: Im nichtöffentlichen Teil werden Bauanträge behandelt.

7. Am Rand der Schwarza ist massiver Wildwuchs, wann wird der endlich bearbeitet?

Herr George: Der Gewässerunterhaltungsverband (GUV) bearbeitet vorrangig Gefahrenstellen, er wird die Information an den GUV weitergeben.

Herr Müller: Im Gelände um die Stadthalle muss der Müll und der Bauschutt beräumt und es soll Lavendel gepflanzt werden.

Herr George: Das angrenzende Bauhofgelände wird z. Zt. von einer Baufirma zur Ablage von Materialien für die Baumaßnahmen Obere Mauergasse und Glasfaserausbau genutzt und wird nach Ende der Baumaßnahmen beräumt.

zu 6 1. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes - Beschluss
Vorlage: BB 452/VII/2022

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat beschließt die 1. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes als Handlungsrahmen für die Weiterentwicklung der Kernstadt und der Ortsteile von Bad Blankenburg mit einem Zeithorizont bis 2040.
2. Das Stadtentwicklungskonzept ist Grundlage für weiterführende Planungen bis 2040.

Herr Minner beantragt Rederecht für Herrn Unbehaun, welches einstimmig erteilt wird. Herr Unbehaun erläutert mit einer Powerpointdarstellung wichtige Eckpunkte der 1. Fortschreibung.

Herr Schubert: Für Bad Blankenburg sollte man Bilder von Bad Blankenburg in dem Konzept verwenden. Herr Unbehaun stimmt einer entsprechenden Überarbeitung zu.

Herr Kurtzke: Bezogen auf die anhängende Karte sollen die Verbindungstrecken ausgebaut werden, wie z.B. von der Altstadt zum Bahnhof. Er bemängelt, dass der Fragebogen nicht für 16- 18jährige ausgereicht wurde.

Herr Unbehaun erklärt, dass die Fragebögen zukünftig auch an junge Erwachsene ausgereicht werden. Die Verbindungswege sind fußläufig getrennt dargestellt, wie auch Fußwege entlang der Rinne von der Altstadt zum Bahnhof.

Herr Jahn: Diese 1. Fortschreibung ist eine wichtige Entwicklungsstrategie als Grundlage für Fördermittel und bittet die Stadträte um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1

Der Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich beschlossen

zu 7 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Bad Blankenburg vom
29.07.2022
Vorlage: BB 409/VII/2022/1

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Bad Blankenburg vom 29.07.2022.

Ohne Diskussion

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig beschlossen

**zu 8 Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse (sowie Ortsteilräte)
der Stadt Bad Blankenburg
Vorlage: BB 454/VII/2022/1**

Von der Tagesordnung genommen

**zu 9 Sondernutzungsgebührensatzung - Neufassung der Satzung
Vorlage: BB 453/VII/2022**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. die derzeit gültige Sondernutzungsgebührensatzung der Stadt Bad Blankenburg vom 07.10.2002, beschlossen am 24.10.2001, aufzuheben.
2. die als Anlage 1 beigefügte Neufassung der Sondernutzungsgebührensatzung der Stadt Bad Blankenburg.

Herr Kurtzke: Auch bei Sondernutzungssatzungen ist breiter Spielraum möglich.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 1 Enthaltung 1

Der Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich beschlossen

**zu 10 1. Änderung Bebauungsplan "Bahngelände südlich der Rudolstädter
Straße" - Abwägungsbeschluss 2. Auslegung und Satzungsbeschluss
Vorlage: BB 455/VII/2022/1**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat hat die zum geänderten Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Bahngelände südlich der Rudolstädter Straße“ vom Juni 2022 abgegebenen Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit geprüft und abgewogen.
2. Die vorgetragenen Anregungen, Hinweise und Bedenken aus der Bürger- und Behördenbeteiligung werden nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander mit dem in beiliegendem Abwägungsvorschlag dokumentierten Ergebnis wie folgt berücksichtigt: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen – es ist kein Beschluss erforderlich. Der Abwägungsvorschlag laut Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
3. Der Stadtrat billigt den geänderten Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans „Bahngelände südlich der Rudolstädter Straße“ in der Fassung vom September 2022 sowie dessen Begründung in der Fassung vom September 2022 (Abwägungsbeschluss).
4. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Bahngelände südlich der Rudolstädter Straße“ der Stadt Bad Blankenburg in der Fassung vom September 2022, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen, der Begründung sowie der

Anlage 1 zur Begründung, wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen (Satzungsbeschluss).

5. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Herr Schubert: Die Flächenversiegelung findet er in Hinblick auf die Nachhaltigkeitsstrategie fragwürdig.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 1 Enthaltung 4

Der Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich beschlossen

**zu 11 Anpassung der Elternbeiträge für die Kindergärten der Stadt Bad Blankenburg
Vorlage: BB 450/VII/2022**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt eine Erhöhung der Elternbeiträge für die Kindergärten der Stadt von derzeit 179 € pro Kind und Monat auf 186 € für ein Kind und Monat ab dem 01.01.2023. Die Elternbeiträge für die Halbtags- und Geschwisterkinder sind entsprechend anzupassen.

Frau Eckardt informiert über die Zusammenkünfte der Elternvertreter der Kindergärten und deren Zustimmung zu den vorliegenden Anpassungen.

Herr Kurtzke ist gegen die Erhöhung der Elternbeiträge. Kindergärten sind Daseinsfürsorge

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 1 Enthaltung 1

Der Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich beschlossen

**zu 12 Haushaltsplan 2023 des Kindergartens "Fröbelhaus" der AWO
Vorlage: BB 440/VII/2022**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt den als Anlage beigefügten Haushaltsplan des Kindergartens in der Trägerschaft der AWO für 2023.

Herr Kurtzke berichtet, dass in der letzten HFA- Sitzung besprochen wurde, dass die Betreuung aller Kinder gesichert werden muss

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 2 Enthaltung 3

Der Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich beschlossen

zu 13 Haushaltsplan 2023 des Kindergartens "Sebastian Kneipp" des DRK

Vorlage: BB 441/VII/2022

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt den als Anlage beigefügten Haushaltsplan des Kindergartens „Sebastian Kneipp“ in der Trägerschaft des DRK.

Ohne Diskussion

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 2 Enthaltung 3

Der Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich beschlossen

**zu 14 Haushaltsplan 2023 des Kindergartens "Am Eichwald" der DWL
Vorlage: BB 442/VII/2022**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt den als Anlage beigefügten Haushaltsplan für das Jahr 2023 des integrativen Kindergartens der Diakonie „Am Eichwald“.

Ohne Diskussion

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 2 Enthaltung 4

Der Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich beschlossen

**zu 15 Information zum Stand der 9. Fortschreibung des HSK
Vorlage: BB IV 456/VII/2022**

Frau Springstein informiert, dass die Kommunalaufsicht angeregt hat, den Vermögenshaushalt zu überarbeiten und dann das HSK genehmigungsfähig zu stellen.

**zu 16 Fremdenverkehrsbeitrag 2021 - Festlegung der Vorteilssätze
Vorlage: BB 451/VII/2022/1**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, die für das Jahr 2021 gültigen Vorteilssätze zur Ermittlung des Fremdenverkehrsbeitrages beizubehalten.

Herr Schubert stellt den Antrag, den Fremdenverkehrsbeitrag für 2021 nicht zu erheben und auszusetzen. Diesem Antrag wird mit 7 Ja- Stimmen, 3 Nein- Stimmen und 4 Enthaltungen zugestimmt. Damit wird über diese Beschlussvorlage nicht angestimmt.

Der Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich abgelehnt

**zu 17 Sport- und Spielstättenleitplan der Stadt Bad Blankenburg 2022-2027
Vorlage: BB 443/VII/2022**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt den als Anlage beigefügten Spiel- und Sportstättenleitplan für die Jahre 2022-2027.

Herr Schubert verweist auf die Vorlage im letzten Jahr, die Verwaltung sollte eine nachvollziehbare Planung vorlegen.

Frau Eckardt: Der Breitensport soll abgedeckt werden, das Planungsbüro sollte ein Konzept erstellen. Hier liegt nur eine abgespeckte Version für die Flächen der Landessportschule (LSS) vor, für Vereine und soll Bestandteil des Nutzungsvertrages mit der LSS sein.

Herr Schubert: Warum jetzt Beschluss, warum nicht später ein Beschluss über die Nutzungsvereinbarung mit der LSS?

Herr George: Zur Planungssicherheit.

Herr Schubert stellt den Antrag, diesen Beschluss in die nächste Sitzungsrunde zu schieben. Mit 4 Ja- Stimmen, 8 Nein- Stimmen und 2 Enthaltungen wird der Antrag abgelehnt.

Damit wird der Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0 Enthaltung 6

Der Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich beschlossen

**zu 18 Parkplatz-Bewirtschaftung des Wanderparkplatzes Dittersdorfer Weg
Vorlage: BB 464/VII/2022**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

Das Grundstück des Wanderparkplatzes Dittersdorfer Weg wird zum Zweck der Parkplatz-Bewirtschaftung und Erhebung von Parkgebühren an ein Privatunternehmen verpachtet.

Herr Schubert: Wann erfolgt hier eine Ausschreibung und wann die Vergabe? Fehlende Informationen und unverständliche Vorgehensweise.

Herr George: Bisher gibt es keine Ausschreibung, da heute erst ein Grundsatzbeschluss getroffen werden soll, ob Angebote dazu eingeholt werden sollen.

Herr Vollrath: Hier geht es erst um eine grundsätzliche Absichtserklärung, ob der Parkplatz von Fremdfirmen bewirtschaftet werden kann.

Herr Kurtzke: Es geht um einen öffentlichen Parkplatz und wir haben Haftungsansprüche.

Herr Jahn: Erstmal Daten erfassen und dann festlegen ob und wie es hier weitergeht.

Herr Dr. Merboth: Welche Kosten- Nutzenszahlen gibt es für den Parkplatz Stadthalle?

Herr George: Hier ist kein Vergleich der Parkplätze Stadthalle und Wanderparkplatz möglich. Diesen Vergleich kann man erst mit den vereinnahmten Parkgebühren ziehen.

Abstimmungsergebnis: Ja 6 Nein 7 Enthaltung 1

Der Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich abgelehnt

zu 19 **Anfragen und Mitteilungen**

Herr Schubert: Wie geht es am Hainberg weiter?

Herr George: Es wird durch Frau Scherf im Planungsausschuss dazu informiert.

Herr Schubert: Wie ist der Stand Gelände Alte Garagen- Windorf?

Herr George: Es gibt derzeit für Erschließungsträger keinen neuen Interessenten.

Herr Schubert: Der Einlauf Schwarza- Rinne muss für den Hochwasserschutz gemacht werden. Die Rinne muss berbeitet werden, dass kann so nicht bleiben.

Herr George: Herr Eilhauer vom Gewässerunterhaltungsverband wird in der nächsten Stadtratssitzung die Fragen der Stadträte beantworten.

Herr Schubert: Was ist mit den Maßnahmen in 2022 der Nachhaltigkeitsstrategie wie z.B. der geplante Monatsmarkt?

Herr George: Die geplante Vergabestelle ist eingerichtet und läuft, die anderen Maßnahmen sind angearbeitet. Und es sind neue Maßnahmen wie die Dorferneuerung dazu gekommen.

Herr Schubert: Sind die Herbergsinhaber informiert zur Kurkarte?

Herr George: Am 03.11.22 wird eine Informationsveranstaltung zur Kurkarte in der Stadthalle durchgeführt und alle Herbergsbetreiber dazu eingeladen.

Herr Kurtzke: Zum Thema Jugend, letztes Jahr hat die Fraktion DIE LINKE einen Familien- und Jugendbeirat gefordert. Wie ist der Stand?

Herr George: Der Jugendkoordinator des Landratsamts und das Jugendzentrum Bad Blankenburg haben Anfang September 2022 Workshops auf dem Markt angeboten. Zur Eröffnung des Barcamps am Samstag 15.10.22 wird es Diskussionsangebote an die Jugendlichen geben und ab sofort wird jeden Dienstag von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr durch ihn eine Jugendsprechstunde im Rathaus angeboten.

Frau Eckardt: schlägt vor, den Kreisjugendkoordinator in den Sozialausschuss einzuladen und mit ihm für die Jugendarbeit in Bad Blankenburg nach Angeboten zu suchen.

Herr Rothe: 1. Wann beginnen die Sicherungsmaßnahmen an der Angermauer in Oberwirbach?

2. Wann erfolgt der Rückschnitt der zwei Linden auf dem Anger in Oberwirbach?

3. Nach Regen ist der Verbindungsweg zwischen Oberwirbach und Unterwirbach stark beschädigt.

Herr Vollrath: zu 1.- der Auftrag ist erteilt, durch Krankheitsausfälle in der Baufirma verzögert sich die Baumaßnahme. Nach der Stadtmauer wird die Angermauer in Oberwirbach bearbeitet.

Herr George: zu 2.- Er wird Herrn Knauer an den Rückschnitt erinnern.

Zu 3.- die Umleitungsstrecke ist in 2022 durch das Tiefbauamt des Landkreises geplant, welche auch die Kosten dafür trägt.

Herr Grunert: Er bittet um ein Feedback für die in den Protokollen der Ortsteilratssitzungen angezeigten Probleme.

Herr George: Er wird das in der Verwaltung kommunizieren.

Herr Jahn: Zum Glasfaserausbau- geplant waren schmale Rinnen, jetzt zeigt sich eine bedenkliche Bauweise. Bodenlöcher bleiben ohne Warnbarken, danach schlechte Bodenversiegelung. Die Verwaltung hat mit der Telekom eine Vereinbarung geschlossen, aber die beauftragte Firma hält sich nicht daran. Die Verwaltung soll die Telekom an den Tisch holen und Nachbesserung fordern bzw. nachverhandeln.

Zu den Baumstümpfen im Stadtgebiet- die sollen beseitigt werden und es sollen neue Bäume gesetzt werden.

Herr Vollrath: Die Glasfaserverlegung wird in diesem Jahr nicht wie geplant zu schaffen sein.

Das geplante Trenchingverfahren in 30 cm Tiefe wurde verworfen. Pflasterarbeiten werden gut ausgeführt, die Asphaltierung ist mangelhaft wie auch die Sicherung der Baustellen. Herr Dost: Zum Gewässerschutz und dessen Verantwortlichkeiten hat er verschiedene Kontakte gesucht und aus Erfurt die Information erhalten, dass der Bürgermeister dafür verantwortlich sei. Seit 3 Jahren hat sich hier nichts verändert.

Über die Lautsprecher ist hinten nichts zu verstehen, außer das Mikro des Stadtratsvorsitzenden.

Frau Fiedler: Es ist heute extrem kalt im Fröbelsaal. Wann erfolgt der Glasfaserausbau in der Esplanade?

Herr Vollrath: Im nächsten Jahr 2023.

Herr George: Es liegt Ihnen ein Sitzungsplanentwurf 2023 vor. Änderungswünsche sind bitte bis Mitte November 2022 an die Verwaltung zu geben.

gez. Lars Minner
Vorsitzender

gez. Anke Nebe
Protokollführer